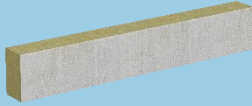


TECHNISCHES MERKBLATT

30093

WDVSMART ML 041



EINSATZBEREICH

WDVSmart ML 041 ist eine nichtbrennbare, beidseitig beschichtete Dämmplatte aus Steinwolle. Die Platte ist hoch druck- und abriebfest. Speziell als Brandschutzmaßnahme im WDVSmart System geeignet. Im Außen- und Innenbereich.

EIGENSCHAFTEN

- Nennwert λ_D 0,040 W/(mK)
- besonders für Brandschutzmaßnahmen geeignet
- keine Dübeltellervergrößerung nötig
- nicht brennbar
- beidseitig beschichtet
- keine Pressspachtelung nötig
- Schmelzpunkt > 1000°C
- nicht glimmend
- wärme- und schalldämmend
- diffusionsoffen

FARBTON: braun

GEBINDE: 120 x 20 cm

VERBRAUCH: 1m²/m²

LIEFERDATEN:

Variante	m ² /Bund	m ² /Palette	R-Wert m ² K/W
5 cm	1,92 m ²	23,04 m ²	1,20
6 cm	1,92 m ²	19,20 m ²	1,45
8 cm	1,44 m ²	14,40 m ²	1,95
10 cm	0,96 m ²	11,52 m ²	2,40
12 cm	0,96 m ²	9,60 m ²	2,90
14 cm	0,96 m ²	7,68 m ²	3,40
16 cm	0,96 m ²	5,76 m ²	3,90
18 cm	0,96 m ²	5,76 m ²	4,35
20 cm	0,96 m ²	5,76 m ²	4,85
22 cm	0,48 m ²	4,80 m ²	5,35
24 cm	0,48 m ²	3,84 m ²	5,85

TECHNISCHE DATEN:

Brandverhalten	EN 13501-1	A1
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	EN 12086	1
Wärmeleitfähigkeit		0,041 W/(m ² K)
Wärmeleitfähigkeitsgruppe		041
Zugfestigkeit senkrecht	EN 1607	> 80 kPa

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten sich stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung überprüfen.

UNTERGRUND

Der Untergrund muss trocken, sauber, eben, standfähig und tragfähig sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG:

Ausblühungen, Sinterschichten und sonstige Trennmittel müssen entfernt werden. Grobe Mörtelgrate entfernen, größere Unebenheiten mit geeignetem Putzmörtel ausgleichen. Je nach Größe ist auch ein Ausgleich mit WDVSMART K+A UniMörtel, WDVSMART K+A Mörtel Weiss möglich. Bestehenden Putz auf Hohlstellen prüfen, diese ausbessern. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Unebenheiten bis 1 cm bei geklebten Systemen, Unebenheiten bis 2 cm bei geklebten und gedübelten Systemen dürfen überbrückt werden.

Nach Trocknung des Ausgleichsmörtels kann regulär weitergearbeitet werden. Technische Informationen des Mörtels beachten. Zusätzlich beachten Sie bitte die Technischen Informationen zum von Ihnen gewählten Klebemörtel. Je nach Art des Untergrundes kann Verdübeln notwendig werden.

VERARBEITUNG

VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG:

Vollflächig mit der Zahntraufel auf dem Untergrund oder der Dämmplatte. Alternativ maschinell in Schlangenlinie. Mind. Klebefläche manuell 40 %, maschinell 50 %. Bei Windsog bis 1,6 kN/m² ohne Dübel möglich (Ausnahme Brandschutz).

Die Beschriftung der Dämmplatte muss bei der Verklebung nach außen zeigen.

ARMIERUNG:

Im maschinellen Auftrag ist die Armierung in einem Arbeitsgang möglich.

VERARBEITUNGSTEMPERATUR:

Während der Verarbeitung und Trocknung darf die Oberflächen- und Umgebungstemperatur nicht +5°C unterschreiten, sowie +30°C nicht überschritten werden.

ANWENDUNGSHINWEISE:

Beachten Sie geltende Gesetze und Richtlinien (z.B. Bauordnung, EnEV, GEG, ...), BFS-Merkblatt Nr. 21, Informationen vom Fachverband Wärmedämmverbundsystem und die jeweilige WDV-Systemzulassung sowie die Technische Zulassung der Dübel. Auch sind weitere Richtlinien zu beachten, z.B. BFS-Merkblatt Nr. 19 und Folgende sowie weitere gültige Regelungen für Verputzarbeiten.

PRODUKTSPEZIFISCHES

Nicht mit Lösemitteln in Verbindung bringen und vor Feuchtigkeit schützen. Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben press gestoßen verkleben und andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten. Nicht zu vermeidende Fehlstellen mit gleichem Dämmstoff schließen, über die komplette Tiefe der Dämmstoffschicht. An Platten Längs- und Stirnseiten keinen Kleber bringen. Gebäudeecken verzahnen. Brandschutzmaßnahmen sind zu beachten. Bitte hierzu die aktuellen gesetzlichen Richtlinien beachten, auch finden Sie hierzu neutrale Informationen beim Fachverband Wärmedämmverbundsysteme.

Bei Untergründen mit zu geringer Tragfähigkeit (Haftzugfestigkeit < 0,08 N/mm²) müssen die geklebten Dämmplatten, nach Trocknung, zusätzlich verdübelt werden. Es empfiehlt sich bei bereits mit Fassadenfarbe beschichteten Flächen ebenfalls zu dübeln.

Auch hier darf die Haft-zugfestigkeit 0,08 N/mm² nicht unterschreiten. Im Zweifelsfall sollte eine Testfläche mit verklebten Dämmplatten angelegt werden. Bei Öffnungen ist darauf zu achten, dass keine Kreuzfugen entstehen oder Fugen weiter fortgeführt werden. Möglichst im Versatz arbeiten. Gebäudedehnfugen müssen im System übernommen werden. Die Dämmplatten sind, bis zur Armerung, vor direkter Sonneneinstrahlung, übermäßiger Erwärmung und sonstigen Witterungseinflüssen zu schützen. Je nach Intensität auch bis zum Auftragen des Endputzes. Bei zu starker UV-Belastung kann die Grundierung der Platten beschädigt werden. Nicht geeignet im erdnahen und durch Feuchtigkeit gefährdete Bereich.

ZULASSUNGEN

Z-33.41-955 WDVSmart EPS geklebt
Z-33.43-956 WDVSmart geklebt + gedübelt

LAGERUNG

Trocken, vor Feuchtigkeit schützen. Nicht ungeschützt der Witterung und UV-Einwirkung aussetzen. In geschlossenen Räumen lagern oder verschatten.

ENTSORGUNG

Über den regulären Bauabfall, geltende gesetzliche Richtlinien beachten. Leitfaden zum Recycling von Steinwolle des VDPM beachten.

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten

Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht verdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen. Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die dieses Technische Merkblatt nicht beantworten konnte oder objektbezogene Einsatzzwecke wenden Sie sich an unseren Technischen Kundendienst 06324-709-0. Gerne helfen wir Ihnen bei allen Details weiter.

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet. Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2025/JUNI/RE